

Einiges über die Organisation der französischen Armee

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1852)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-91862>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zier von Interesse sein, namentlich aber, wenn so bedeutende Kräfte, wie es dort der Fall war, mit unserm Erbfeind, dem Gelde, ringen. Wir gestehen offen, daß wir auf eine derartige Correspondenz gehofft haben. Wir bitten die Kameraden dort überhaupt auch geistig an unserer Zeitschrift theilzunehmen; Zürich ist ein geistiger Brennpunkt unseres Wehrwesens, es muß daher seine Strahlen spielen lassen, damit sie leuchten und erwärmen und wenn wir nicht anklopfen dürfen, wo etwas zu finden ist, wohin sollen wir uns dann wenden? —

Einiges über die Organisation der französischen Armee.

Die französische Armee zählt außer den in den 21 Territorialdivisionen begriffenen Truppen folgende 4 Armeen, deren Bestand ist wie folgt:

I. Die Algierische Armee,

unter dem Oberbefehle des General-Gouverneurs, Divisions-General Randon. Sie zählt drei Divisionen, deren Stäbe in Algier, Oran und Constantine sind; die beiden ersteren haben je drei, die letztere zwei Sub-Divisionen. In Algerien stehen gegenwärtig:

1) An Infanterie:

6 Linien-Infanterie-Regimenter	} à 3 Bataillone à 8 Comp.
6 leichte " "	
2 Regimenter Fremdenlegion	
1 Regiment Zouaven zu 3 Bataillone à 9 Compagnien,	
2 Bataillone Jäger à 8 Compagnien,	
3 " leichte afrikanische Infanterie à 10 Compagnien,	
3 " eingeborne Tirailleurs à 4, 6 und 8 Compagnien.	

2) An Cavallerie:

4 Regimenter Chasseurs d'Afrique	} à 6 Escadrons.
3 " Spahis	

3) An Artillerie:

15 Batterien (von jedem Regiment der Armee eine); außerdem
2 Handwerks-Compagnien.

4) An Genietruppen:

12 Compagnien.

Außerdem:

An Gendarmerie:

1 Legion zu 4 Compagnien,
2 Comp. Hülfsgendarmerie (Algierische Voltigeurs). Ferner:
11 Straf-Compagnien (8 Füsilier- und 3 Grenadier-Compagnien).

II. Die Occupations-Armee in Italien,

unter dem Commando des Divisions-Generals Gemeau. Sie ist in 2 Brigaden eingetheilt und hat:

1) An Infanterie:

6 Bataillone Linien-Infanterie,
2 " leichte "

- 2) An Cavallerie:
4 Escadrons Dragoner.
- 3) An Artillerie:
4 Batterien,
 $\frac{1}{2}$ Handwerks-Compagnie.
- 4) An Genietruppen:
 $2\frac{1}{2}$ Compagnie.

III. Die Armee von Paris,

unter dem Oberbefehle des Divisions-Generals Magnan, der gleichzeitig Commandirender der ersten Militär-Division ist. Die eigentliche Armee von Paris, ohne die in der Nähe gelegenen Garnisonen mitzurechnen, ist in 3 Divisionen getheilt, die 11 Brigaden in sich begreifen. Sie ist stark:

- 1) An Infanterie:
18 Linien-Infanterie-Regimenter } à 3 Bataillone à 8 Comp.,
3 leichte " }
4 Bataillone Jäger à 8 " Compagnien.

- 2) An Cavallerie:
2 Regimenter Lanciers à 5 Escadrons,
2 Escadrons Guides.

- 3) An Artillerie:
19 Batterien.

- 4) An Genietruppen:
5 Compagnien.

- 5) An Gendarmerie:
2 Bataillone Republikanische Garde } à 8 Compagnien,
2 " mobile Gendarmerie }
2 Escadrons Republikanische Garde,
2 " mobile Gendarmerie.

Die Gesammtstärke dieser Armee beläuft sich auf ungefähr 40,000 Mann. (Das Bataillon zählt höchstens 500 Mann, obschon es 8 Compagnien hat; die Compagnien sind sehr schwach und jedenfalls nicht über 60 Mann anzunehmen).

IV. Die Armee von Lyon,

unter dem Oberbefehle des Divisions-Generals, Grafen Castellane, der gleichzeitig Commandirender in der 7ten (Besançon) und 8ten (Lyon) Militärdivision ist. Sie existirt unter diesem Namen erst seit dem December v. J. Die Besatzung von Lyon ist stark: 7 Linien- und 1 leichtes Infanterie-Regiment, 2 Jäger-Bataillone, 8 Schwadronen Kürassiere, 4 Schwadronen Dragoner, 4 Schwadronen Chasseurs, 6 Batterien, $\frac{1}{2}$ Handwerks-Compagnie. 3 Genie-Compagnien.

Und die mobile Infanterie-Division, die bei Lyon gesammelt wird?

Inhalt: Infanteristische Ideen I. — Der Genfer Aufruf. — Schweizerische Correspondenzen. — Einiges über die Organisation der französischen Armee.
